Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In seinen Ausführungen wies Verwaltungsratspräsident Dr. Alfred Schubiger auf die Frage der Nachfolgeprobleme in Familienunternehmen hin. Er zitierte einige Bemerkungen aus einem kürzlich in der NZZ zu diesem Thema erschienenen Beitrag und sprach der Trennung von Kapital und Unternehmensführung das Wort. Über die vergangenen Jahrzehnte hat der Mut und Wille, bei ESC dieser Philosophie nachzuleben, zum Gedeih der Firma erheblich beigetragen. Er erinnerte an die Berufung von Ernst Gucker in die Unternehmungsleitung, welche lange Jahre des Erfolges einleitete, und sah eine Parallele hiezu in der Übernahme der Führung durch Hans S. Bischof per Ende 1979.

Bedeutende Marktstellung

Als wegweisend gilt nach Direktor Hans S. Bischof die Spezialisierung auf hochwertige und modisch anspruchsvolle Produkte. Es ist der Stolz der Firma und ihrer Aktionäre, dass das Unternehmen unter dem Namen Schubiger nur Seidengewebe auf den Markt bringt. Unter den zwölf in unserem Lande verbliebenen Seidenwebereien nimmt die Firma Schubiger einen bedeutenden Platz ein. Rund die Hälfte der in der Schweiz verarbeiteten Seidengarne wird in der Steinenbrücke zu modischen Stoffen verarbeitet. Zu dieser bedeutenden Marktstellung darf der Firma Schubiger sicher mit Recht gratuliert werden.

Schubiger zielt nicht auf möglichst ausgefallene Motive und Muster, vielmehr hofft man, mit klassischer Eleganz den Geschmack der Käuferschichten zu treffen, die bereit sind, für Bekleidung einen ansehnlichen Betrag auszugeben, die aber erwarten, dass sie auch in einer nächsten Saison noch getragen werden kann. Wurde an der letztjährigen Generalversammlung ein Exportanteil von 60 Prozent zum Ziel gesetzt, so konnte Direktor Hans S. Bischof melden, das diese Marke inzwischen erreicht worden ist. Zielstrebig werden verschiedene neue Auslandmärkte bearbeitet; allgemein werden die Aussichten für eine weiterhin erfolgreiche Verkaufstätigkeit als gut beurteilt.

Auch die Belegschaft soll vom besseren Ergebnis der Firma profitieren. So wurden die Bedingungen der Pensionskasse verbessert und die betriebseigene Krankenkasse der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse der Schweiz angeschlossen, womit den Angestellten ein umfassender Versicherungsschutz geboten werden kann.

Das erste Quartal 1982 verlief über Erwarten günstig, und für das gesamte Jahr ist erneut ein positives Geschäftsergebnis zu erwarten.

Jubiläum

75 Jahre Maschinenfabrik Memmingen

Im April dieses Jahres blickt die Maschinenfabrik Memmingen GmbH & Co. Engineering auf eine 75-jährige Firmengeschichte zurück.

Damit ist sie auf ihrem Spezialgebiet der Seilereimaschinen weltweit eine der ältesten Firmen.

Gegründet 1907, in einer Zeit, in der im Allgäu Hanf angebaut und daraus Seile auf sogenannten Reperbahnen geschlagen wurden, erzielte die Maschinenfabrik Memmingen erste Erfolge mit einer motorisierten Seilerbahn, die die bisher handbetriebenen Anlagen ablöste.

Bis zu den heutigen modernen, zum Teil automatisierten, Maschinen stand die Qualität der hergestellten Seile immer im Vordergrund.

Mit Stolz können historische Einsatzzwecke aufgezeigt werden, in denen Seile Verwendung finden, die auf Maschinen aus Memmingen hergestellt wurden, so

bei der 1. Mondlandung im Apollo-Programm 1969

ebenso wie im

1. Space Shuttle-Programm 1981.

Heute macht die Firma mit 75 Mitarbeitern einen Umsatz von 6 Millionen und exportiert in über 70 Ländern.

Firmennachrichten

Leitern, Treppen und Rollgerüste aus Leichtmetall

Die EDAK AG, 8201 Schaffhausen ist bekannt für ihr über 250 Typen umfassendes Programm in Leichtmetalleitern und -Treppen, sowie ihre Leichtmetall-Rollgerüste.

Jeder hundertste Unfalltod in der Schweiz ist die Folge der Benützung schlechter Leitern oder unsachgemässer Handhabung von Leitern.

EDAK setzt sich zum Ziel, diese erschreckende Zahl zu senken und liefert deshalb nur SUVA-konforme Geräte, die sich durch ihr geringes Gewicht, ihre optimale Handlichkeit, ihre Korrosionsfreiheit sowie ihre sprichwörtliche Sicherheit auszeichnen.

Hinter den Leichtmetalleitern steht eine 50-jährige Erfahrung, was auch verständlich macht, weshalb eine 10-jährige Garantie gewährt werden kann.

Besondere Beachtung verdienen die Leichtmetall-Rollgerüste, die dank einem ausgeklügelten Kupplungssystem in kürzester Zeit bis auf eine Höhe von 21 Metern aufgebaut werden können, die Klapp-Treppen «Little Jumbo», die Teleskopleitern, sowie die gepolsterten Stufenleitern, welche den Benützern schmerzhaften Druck auf die Schienbeine erspart.